

www.fokusasyl-gr.ch

Eine Beobachtungsstelle, die zur Respektierung der Menschenrechte und zu einem menschlichen Umgang mit Asylsuchenden in Graubünden beitragen will, nimmt zum neuen Jahr seine Arbeit auf.

Unter www.fokusasyl-gr.ch können Beobachtungen im behördlichen Umgang mit Asylsuchenden gemeldet und eingesehen werden. Seit dem 1. Januar des letzten und dieses Jahres ist das neue Asyl- und Ausländergesetz in Kraft. Damit gehört dieses Gesetz der Schweiz

zu den restriktivsten Asyl- und Ausländergesetzen in Europa. Die vielfältigen Auswirkungen der Gesetze, aber auch die härtere Gangart der Behörden spüren die Asylsuchenden direkt, und eine menschenwürdige Behandlung der Betroffenen ist oftmals in Frage gestellt. FokusAsyl Graubünden hält Beobachtungen im Zusammenhang mit Verstössen gegen die Menschenwürde fest.

FokusAsyl Graubünden ist eine Gruppe von Fachpersonen aus den

Bereichen der Medizin, Psychotherapie, sozialer Arbeit und Anwaltschaft sowie von Freiwilligen, Migrantinnen und anderen Engagierten. Die Gruppe möchte dafür sorgen, dass die Erfahrungen der Asylsuchenden nicht verloren gehen und gehört werden.

Sie stellt Betroffenen und Fachpersonen eine Internetplattform zur Verfügung, auf welcher über Schwierigkeiten, Probleme und Beobachtungen im Alltag der Asylsuchenden berichtet werden kann.

Diese werden auf ihren Wahrheitsgehalt hin überprüft und der Öffentlichkeit in anonymisierter Form zur Verfügung gestellt.

Periodisch wird FokusAsyl Graubünden einen Bericht zur Lage der Asylsuchenden im Kanton Graubünden veröffentlichen.

Die Arbeitsgruppe FokusAsyl Graubünden ist mit der Schweizerischen Beobachtungsstelle für Asyl- und Ausländergesetz vernetzt.

(pd)